

# Schüler



**Name:**

---

**Details zur Person:**

---

---

---

---

---

---

## Mögliche Gedanken der Person

Der Schüler bekommt in der Schule viele Hausaufgaben auf, hat aber auch viele Freunde, mit denen er außerhalb der Schulzeit gerne Zeit verbringen möchte. Er sucht darum immer nach Wegen, wie er mit den Hausaufgaben schnell fertig werden kann, um dann Zeit für Freizeit und Freunde zu haben. Bei Textaufgaben weiß er oft nicht, wie er mit dem Schreiben anfangen soll. Er überlegt, ChatGPT zur Arbeitserleichterung zu verwenden, hat aber die Bedenken, dass er in den Klausuren dann schlechter abschneidet, da er dort ChatGPT nicht verwenden darf.

# Tech- Unternehmerin



Name:

---

Details zur Person:

---

---

---

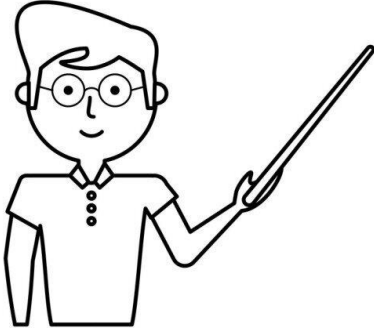
---

---

## Mögliche Gedanken der Person

Die Tech-Unternehmerin arbeitet in einem großen Technik-Konzern mit vielen Beschäftigten. Das Unternehmen beschäftigt Programmierer, hat ein eigenes Support Team und Angestellte, die ihre Produkte verkaufen (Vertrieb). Sie fühlt sich als gute Arbeitgeberin seinen Angestellten verpflichtet. Allerdings muss sie auch konkurrenzfähig bleiben, damit es dem Unternehmen weiterhin gut geht. Sie stellt sich die Frage, ob sie in Zukunft Angestellte aus wirtschaftlichen Gründen entlassen sollte und stattdessen auf ChatGPT zurückzugreifen. Außerdem fragt sie sich, in welchen Bereichen er einen Chatbot am besten einsetzen kann, um die Produktivität des Unternehmens zu steigern.

# Lehrer



Name:

---

Details zur Person:

---

---

---

---

---

---

## Mögliche Gedanken der Person

Der Lehrer ist aus zwei Gründen an ChatGPT interessiert: Einerseits ist es ihm wichtig, Schüler\*innen auf die Welt von morgen vorzubereiten – und da wird künstliche Intelligenz eine große Rolle spielen –, andererseits könnte ChatGPT für ihn selbst nützlich sein, z. B. beim Schreiben von Elternmails oder für eine Erstversion von Lern- oder Klausuraufgaben. Er fragt sich aber hauptsächlich, was Schüler\*innen über ChatGPT wissen müssen, ob es ihr Lernen positiv oder negativ verändern wird und was es für Auswirkungen auf die Bildung insgesamt haben könnte.

# Staatsanwalt



**Name:**

---

**Details zur Person:**

---

---

---

---

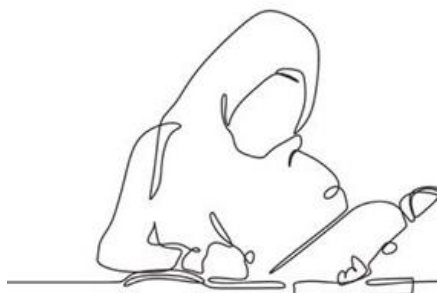
---

---

## Mögliche Gedanken der Person

Der Staatsanwalt ist aus zwei Gründen an ChatGPT interessiert: Einerseits fragt er sich, welche rechtlichen Probleme im Zusammenhang mit ChatGPT und ähnlichen Technologien auftreten können (z.B. Haftung, Urheberrecht, Datenschutz) und ob rechtliche Regulierungen erforderlich sind, um einen Missbrauch von ChatGPT zu verhindern. Andererseits fragt er sich, wie ChatGPT die Arbeitsabläufe der Staatsanwaltschaft verändern kann. Zudem stellt er sich die Frage, ob er selbst ChatGPT nutzen sollte, um beispielsweise rechtliche Gutachten zu Fällen erstellen zu lassen.

# Buchautorin



**Name:**

---

**Details zur Person:**

---

---

---

---

---

---

## Mögliche Gedanken der Person

Die Autorin macht sich Gedanken darüber, wie ihr ChatGPT beim Verfassen von Büchern helfen kann (z.B. Effizienz, Informationsbeschaffung). Dabei muss sie berücksichtigen, welche rechtlichen Probleme auftreten können, wenn sie oder andere Autor\*innen beruflich ChatGPT nutzen. Darüber hinaus macht sie sich Sorgen, ob von Menschen verfasste Bücher überhaupt noch von Leser\*innen nachgefragt werden, wenn ChatGPT Bücher schreiben kann.

# Politiker



**Name:**

---

**Details zur Person:**

---

---

---

---

---

---

## Mögliche Gedanken der Person

Der Politiker hat das Ziel, Probleme der Gesellschaft zu lösen und durch sein Handeln Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen. Zu den Problemen in der Gesellschaft zählen eine hohe Arbeitslosigkeit, Diskriminierung von Minderheiten, Verlust der eigenen Kultur und ein schwächeres Bildungssystem. Der Politiker überlegt nun, ob ChatGPT zur Problemlösung beitragen kann oder ob ChatGPT die Probleme sogar zusätzlich verstärkt. Er fragt sich, inwiefern politisches Handeln hinsichtlich ChatGPT notwendig wird oder vielleicht bereits ist.

## Software- entwickler



Name:

---

Details zur Person:

---

---

---

---

---

---

### Mögliche Gedanken der Person

Der Softwareentwickler arbeitet in einem IT-Unternehmen. Er hat Angst davor, dass ChatGPT ihn seinen Job kosten könnte. Andererseits hofft er, dass er sich wiederholende Aufgaben (z.B. Dokumentation der Software) an ChatGPT delegieren und somit effizienter arbeiten kann. Er erhofft sich dadurch nur noch 4 Tage in der Woche zu arbeiten (32 Stunden), bei gleichem Gehalt. Er stellt sich dementsprechend die Frage, ob sich sein Arbeitsalltag vereinfachen wird oder, ob er schlimmstenfalls durch ChatGPT ersetzt werden könnte. Darüber hinaus sieht er als Fachexperte auch das enorme Potenzial, das Systemen wie ChatGPT innewohnt.

## Kulturforscher



**Name:**

---

**Details zur Person:**

---

---

---

---

---

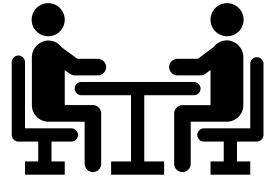
---

### Mögliche Gedanken der Person

Als Kulturforscher arbeitet er an theoretischen und wissenschaftlichen Fragen und interessiert sich für das „große Ganze“. Er fragt sich, inwiefern ChatGPT das gesellschaftliche Zusammenleben und gesellschaftliche Strukturen insgesamt verändern könnte. Werden viele durch ChatGPT ihren Job verlieren und wenn ja, was muss sich verändern, damit es nicht zu großen Problemen kommt? Wird der Erwerb von Wissen durch ChatGPT überflüssig oder müssen wir gerade deswegen ganz genau hinsehen, weil das System durch die Daten kulturell geprägt ist?



## Moderatoren- Briefing



### Deine Aufgabe als Moderator\*in:

- Als Moderator\*in ist es deine Aufgabe, die Sitzung mit einer kurzen Begrüßung und inhaltlichen Einleitung zu beginnen.
  - Gib jedem/r Teilnehmer\*in die Möglichkeit, sich (Rolle und Persona) kurz vorzustellen.
  - Hauptsächlich moderierst und leitest du die Diskussionsrunde der Bürgerratssitzung.
  - Dabei ist dein Ziel, eine möglichst vielfältige und geordnete Diskussionskultur zu erzeugen. Dazu gehört beispielsweise, Gesprächspartnern gleichberechtigt Redezeit einzuräumen und darauf zu achten, dass diese ausreden können sowie Aspekte miteinander zu verknüpfen und einen Gesprächsfluss zwischen den Diskussionsteilnehmer\*innen herzustellen. Dafür musst du inhaltlich gut vorbereitet sein ...
- ... Tausche dich vorab mit jeder Gruppe über ihre Position und ihre Rolle bzw. Persona aus, sodass du weißt, wer an dem Gespräch beteiligt sein wird.
  - Zusätzlich erarbeitest du für jede Rolle ein bis zwei Impulsfragen, die du in der Bürgerratssitzung an geeigneter Stelle einbringen kannst. Die Frage(n) teilst du den jeweiligen Teams während der Vorbereitung der Sitzung mit, damit diese eine entsprechende Antwort erarbeiten können.
  - Zudem kannst du dir Gedanken dazu machen, welche Gesprächspartner in der Diskussion in spannende Gespräche verwickelt werden können. Zum Beispiel könntest du die Lehrer-Rolle zu einer Stellungnahme zu der Position der Schüler-Rolle auffordern und umgekehrt.
  - Am besten erstellst du eine Moderatorenkarte für dich selbst, auf der z. B. die Personas, die Impulsfragen für diese und interessante inhaltliche Diskussionsfelder notiert sind.